



**GESCHICHTSVEREIN**  
für Göttingen und Umgebung e.V.

**c/o Stadtarchiv  
Hiroshimaplatz 4  
37083 Göttingen**

**Vorsitzender:  
Prof. Dr. Peter Aufgebauer  
Hinterm Knick 8  
37083 Göttingen  
eMail: [paufgeb@gwdg.de](mailto:paufgeb@gwdg.de)**

**23. März 2015**

## **- Pressemitteilung -**

### **Online-Petition zur Situation von Städtischem Museum und Stadtarchiv erfolgreich beendet**

Die seitens der Verwaltung bewusst verschleppte Sanierung des Museumsareals am Ritterplan, die von der Verwaltungsspitze unsinnigerweise aufgeworfene Diskussion um eine Standortverlagerung des Museums und der Versuch, das Städtische Museum, das Stadtarchiv und die Ausstellungen im alten Rathaus mit der Hälfte der geschätzten Betriebskosten des „Kunstquartiers“ zu belasten (so die Beschlussvorlage in der gemeinsamen Sitzung von Kultur- und Bauausschuss im Dezember 2014) stoßen in Göttingen und weit darüber hinaus auf scharfe Kritik und breiten Widerstand.

Dies ist das Ergebnis der vom Geschichtsverein in der Zeit vom 21. Januar bis 21. März im Internet auf „open petition“ [[www.openpetition.de](http://www.openpetition.de)] online fortgeführten Resolution zur Situation von Städtischem Museum und Stadtarchiv. Insgesamt 541 Mal wurde sie unterschrieben, nachdem bereits bei der Jahreshauptversammlung des Vereins am 20. Januar 2015 mehr als einhundert Unterschriften geleistet worden waren.

Diese Unterschriftenlisten zusammen mit den mehr als 70 Kommentaren von Unterzeichnern sind am 23. März an den Oberbürgermeister und die Ratsfraktionen übermittelt worden.

Das Städtische Museum ist mehr als 125 Jahre alt, das Stadtarchiv als Institution ist mehr als 700 Jahre alt. Die Funktion und Arbeitsfähigkeit dieser Bildungseinrichtungen für das riskante Projekt eines „Kunstquartiers“ aufs Spiel zu setzen, ist das Gegenteil einer nachhaltigen Kulturpolitik.

Prof. Dr. Peter Aufgebauer  
Vorsitzender des Geschichtsvereins für Göttingen und Umgebung e.V.